

Das Covid-19 Weißbuch der VR China

Doris Vogl

Nr. 3/2020

Hintergrund

Die VR China veröffentlicht jährlich Weißbücher zu globalpolitisch relevanten Themen. Anfang Juni 2020 wurde ein White Paper zur Covid-19-Pandemie publiziert. Obwohl dieses Dokument an die internationale Gemeinschaft gerichtet war, ist es in westlichen Breitengraden weitgehend unbeachtet geblieben und wird als Propaganda-Produkt abgetan. In besagtem Weißbuch „Fighting Covid-19, China in Action“ sind jedoch durchaus strategisch relevante Inhalte auszumachen.

Kernaussage

- Ein wesentlicher Teil des Weißbuchs ist apologetisch ausgerichtet. Eine Chronologie beginnend mit Dezember 2019 soll aufzeigen, dass die Volksrepublik „offen, transparent und zeitgerecht“ aktuelle Information zur Epidemie ans Ausland weitergeleitet hat. Besonders detailliert sind die Kontakte mit US-amerikanischen Institutionen ausgeführt.
- Das Dokument beinhaltet ebenso ein Manifest, welches ein klares Bekenntnis zum Aufbau eines effizienten globalen öffentlichen Gesundheitssystems enthält. Diese Botschaft richtet sich unverkennbar an die Südliche Welt und beinhaltet u. a. die selbst auferlegte Verpflichtung Chinas, einen zukünftigen Covid-19-Impfstoff kostenlos an Entwicklungsländer – insbesondere an afrikanische Staaten – zu liefern.
- Die bereits des längeren propagierte Doktrin der „Community of a shared future of mankind“ wird nunmehr programmatisch verfeinert und mit dem Teilkonzept einer „Global Community of Health for All“ weiterentwickelt.
- Als normatives Grundgerüst des Manifests dient die Bezugnahme auf eine moralische Neuausrichtung internationaler Politik. Diese entspricht der in China viel diskutierten „Moral Leadership“-Theorie von Yan Xuetong.
- Deglobalisierung-Politik und der Rückzug aus internationalen Organisationen werden als mangelnde Solidarität gegenüber dem globalen Süden dargestellt. Damit wird die bereits traditionelle strategische Linie, sich als Sprachrohr aller Entwicklungsländer zu präsentieren, neu aufgemischt.
- Im Nachwort des Dokuments sendet die KPCh-Führung an die internationale Gemeinschaft eine kaum überraschende, klare Botschaft in puncto Resilienzpotential des chinesischen Staatssystems: *„After weathering the epidemic, the Chinese people have keenly realized that the CPC leadership is the most reliable shelter against storms. Their trust in and support for the Party have increased, along with their confidence in China’s political system.“*

Contrapunkt

Es ist anzuzweifeln, dass die VR China seine höchst ambitionierte Soft-Power Projektion eines globalen öffentlichen Gesundheitssystems eigenständig finanzieren kann. Bereits im Rahmen gegenwärtiger „Covid-19 Diplomatie“ mit Ländern der Südlichen Welt hat Beijing Mühe, deren Erwartungshaltung zu erfüllen.